



Erzeugung gestalten, Arten erhalten: Biodiversität und Landwirtschaft – Samstag 1. Juni 2019

Geführter Erlebnis-Rundgang mit Info-Stationen in Landshut, Salzdorfer Tal

Beginn Rundgang Maria Bründl: 10 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr



Wie wird der Mehraufwand nachhaltiger Landbewirtschaftung honoriert? Welche Wertschätzung haben regionale Produkte beim Verbraucher? Wie sieht eine bienenfreundliche Land- und Forstwirtschaft aus? Welche Rolle spielt Biodiversität in der Bildung? Verbraucher, Verbände, Lehrer, Schüler, Kommunen und die Öffentlichkeit sind eingeladen, am 1. Juni, anlässlich des Tages der Biodiversität darüber mehr zu erfahren.

Am 1. Juni, anlässlich des Tages der Biodiversität (22. Mai 2019) stellen Vertreter des runden Tisches Artenvielfalt Landshut beim Biodiversitätsrundgang im Salzdorfer Tal der Öffentlichkeit vor, was unsere Landwirte bereits zum Erhalt der Biodiversität beitragen und wie jeder einzelne Verbraucher dazu einen Beitrag leisten kann.

Teilnahme am Erlebnis-Rundgang ist am Samstag 1. Juni ab 10 Uhr stündlich möglich (mit Unterbrechung - mittags um 12 Uhr keine Führung). Die geführten Rundgänge beginnen an der Wallfahrtskirche Maria Bründl jeweils zur vollen Stunde um 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 14.00 Uhr.

Der Rundgang ist etwa 3,5 km lang, dauert inklusive Unterbrechungen an den Infostationen etwa 3 Stunden und führt durch den Betrieb Steckenbiller, wo man sich an Milchtankstelle und Regiomaten erfrischen und mit einer kleinen Brotzeit stärken kann. Der Rundgang ist leider nicht barrierefrei.

Seite 1 von 3

Es erwarten Sie Infostationen von:

Wasserberater des AELF

Der Regensimulator verdeutlicht, was bei einem Starkregen passiert. Zwischenfrüchte und Gewässerrandstreifen dienen dem Grundwasserschutz, fördern die Bodenstruktur und die Biodiversität.



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Landshut

Umweltstation Landshut

Am Infostand der Umweltstation Landshut werden heimische Wiesenblumen vorgestellt.

In einer Mitmachaktion werden unterschiedliche Blumen ihren Samen zugeordnet und kleine Saatenkugeln gebastelt. Die Vielfalt,

der Lebenszyklus und die Ansprüche an Futter- und Nistplätze von heimischen Wildbienen und Hummeln werden anschaulich gezeigt. Es gibt Anregungen, was ein jeder tun kann, um ein Zuhause für Bienen und Hummeln anzubieten.



Bayerischer Bauernverband

Nur im Miteinander mit den Landwirten kann Naturschutz gelingen. Kreisobmann Georg Sachsenhauser erläutert die Umweltleistungen der Landwirte im Landkreis Landshut.



**Bayerischer
Bauernverband**

Imkereiverband Landshut

Diskutieren Sie mit erfahrenen Imkern: Welches sind die Hauptflugzeiten der Bienen? Wie ist die Bestäubungsleistung der Insekten einzustufen? Was können Landwirte für eine jahreszeitlich angepasste Nahrungsversorgung von Insekten und Bienen tun?



Bereich Forsten des AELF Landshut

An der Infostation zum Thema Wald erfahren Sie, welche Möglichkeiten ein privater Waldbesitzer hat, den Grundsatz Schützen und Nutzen auf gleicher Fläche umzusetzen.



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Landshut

Georg Steckenbiller, Landwirt

Erlebe den Betrieb Steckenbiller mit Milchtankstelle und Ab-Hof Direktvermarktung eigener und regionaler Produkte.



Anfahrt

- Es gibt keine Parkmöglichkeit im Salzdorfer Tal!
Nutzen Sie den Parkplatz Grieserwiese in Landshut.
- An- und Abreise mit der Stadtbuslinie 7. Fahrzeit etwa 10 Minuten.
- Hinfahrt bei Nutzung des Parkplatzes Grieserwiese
 - ab Haltestelle Grätzberg oder Kupfereck bis Haltestelle Bründlweg oder
 - ab Haltestelle Altstadt bis Haltestelle Bründlweg

[Lageplan Landshut, mit Parkplatz und Anfahrt mit Stadtbuslinie 7 \(Bayern-Atlas\)](#)

[Karte mit dem Verlauf des Rundgangs Biodiversität und Landwirtschaft 1. Juni in Landshut \(Bayern-Atlas\)](#)

[Zum Busroutenplaner der Stadt Landshut](#)

[Busfahrplan Landshut Stadtlinie 7](#)

Eine Anmeldung zum Erlebnis-Rundgang am 1. Juni ist nicht erforderlich.

Ansprechpartner:

Pablo Asensio, Frank Trauzettel, AELF Landshut, L 2.2

0871 – 603-1203; pablo.asensio@aelf-la.bayern.de



Der Tag der Artenvielfalt

Seit 2001 wird der 22. Mai als Internationaler Tag der biologischen Vielfalt gefeiert. Das erinnert an die Convention on Biological Diversity (CBD), die 1993 in Kraft trat. Die Konvention umfasst drei Hauptkomponenten: (1) Schutz der Biologischen Vielfalt, (2) nachhaltige Nutzung der einzelnen Komponenten der Biologischen Vielfalt und (3) gerechter Vorteilsausgleich bei der Nutzung von genetischen Ressourcen. Im Rahmen der Jahre der „Bio-„Biodiversität 2019 und 2020“ des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten finden rund um den 22. Mai 2019 Veranstaltungen zum Thema Biodiversität statt. Aktualität erhält das Thema Artenvielfalt durch den am 6. Mai veröffentlichten Bericht des Weltbiodiversitätsrats IPBES, der den weltweiten dramatischen Artenrückgang konstatiert.